

Verhandlungstechniken für nachhaltige Entwicklung

Hintergrund

Nachhaltige Entwicklung bedeutet dauerhafte politische und gesellschaftliche Aushandlung. Akteure aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft sind aufgerufen, entlang einer gemeinsamen Vision Strategien und Pläne zu entwerfen und umzusetzen. In diesem komplexen Beziehungsgefüge unterschiedlich mächtiger Akteure mit divergierenden Interessen ist es notwendig, Kompetenzen aufzubauen und zu institutionalisieren, die eine effektive und zielführende Konsensfindung und die Lösung von Konflikten befördern.

Der Entwicklungsausschuss (DAC) der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung OECD hat daher „Verhandlung und Konfliktmanagement“ als einen Kernmechanismus zur Unterstützung von nachhaltiger Entwicklung benannt.

Was sind konstruktive Verhandlungstechniken für nachhaltige Entwicklung?

Vertreterinnen und Vertreter für nachhaltige Entwicklung oder der Umwelt befinden sich in Verhandlungen, bei denen auch wirtschaftliche und soziale Interessen verhandelt werden, häufig in einer eher schwachen Position. Konstruktive Verhandlungstechniken können diese Akteure befähigen, in solchen Situationen erfolgreich ihre Belange zu vertreten und zugleich die Beziehung zu den beteiligten Verhandlungspartnern zu pflegen.

Die im Rahmen eines partizipativen Dialogs und im Konsens verabschiedeten Strategien und Pläne – so zeigt es die Realität – sind langfristig tragfähiger und werden erfolgreicher umgesetzt. Während sich abgestimmte Verhandlungsprozesse auf internationaler Ebene zum Beispiel bei den VN-Konventionen bereits etabliert haben, gibt es auf nationaler Ebene – sobald es über interministerielle Verhandlungsprozesse hinaus geht – kaum abgestimmte und etablierte Vorgehensweisen.

Im Rahmen nationaler Dialoge in denen ökologische, ökonomische und soziale Interessen in Einklang gebracht werden sollen, sind effiziente und effektive Verhandlungstechniken daher von besonderer Bedeutung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Sektorvorhaben Rioplus:

Sektorvorhaben Rioplus
Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Dahlmannstr. 4
53113 Bonn
Tel.: ++49-228-24934-260
Fax: ++49-228-24934-80260
E-Mail: rioplus@gtz.de